



VicenteFerrer



Infoblatt

Hilfsprojekt gegen Mangelernährung in Indien



Hilfsprojekt gegen Mangelernährung in Indien

Andhra Pradesh im Südosten Indiens ist einer der acht Bundesstaaten mit der höchsten Kindersterblichkeitsrate: Von 1.000 Kindern sterben hier über 40 vor ihrem fünften Lebensjahr. Ähnlich ist es im Bundesstaat Telangana.

Einer der Hauptgründe für diese traurige Tatsache ist die weit verbreitete Mangelernährung. Viele Menschen haben gerade in diesen ländlichen Regionen keinen Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln. Milch oder Milchprodukte stehen normalerweise nicht auf dem Speiseplan, der regelmäßige Verzehr von Eiern ist teuer, die Kosten für Gemüse sind ebenfalls sehr hoch.

Hinzu kommt, dass viele Familien gar nicht wissen, welche Folgen Mangelernährung für ihre eigene Gesundheit hat.

Prävention durch Aufklärung

Neben Kleinkindern sind vor allem Frauen vor und nach der Geburt sowie alte und chronisch kranke Menschen gefährdet. Deshalb legen wir innerhalb unseres Themenfeldes „Gesundheit“ einen Schwerpunkt auf die Versorgung der betroffenen Personen und klären sie im Rahmen unseres Ernährungs-Projekts über Krankheiten und Mangelerscheinungen auf.



Wir helfen Kindern, schwangeren Frauen, jungen Müttern sowie älteren und chronisch kranken Menschen durch unser Ernährungs-Projekt gesund zu bleiben.

Risikogruppe Kinder

Gerade Kinder leiden oft an Protein- und Kalorienmangel. Eine Protein-Energie-Mangelernährung entsteht, wenn Menschen über einen längeren Zeitraum zu wenig Proteine (Eiweiß) und Kalorien zu sich nehmen. Das Risiko, infolgedessen lebensbedrohlich zu erkranken, ist bei jungen Menschen besonders hoch – etwa die Hälfte der Kinder, die weltweit sterben, sind von Ernährungs-mangel betroffen.

Die Ergebnisse des National Institute of Nutrition in Indien zeigen, dass aktuell 38,8 % der Kinder in der Altersgruppe von eins bis fünf Jahren in Andhra Pradesh unterernährt sind. Insgesamt sind 45,6 % der Kinder in ländlichen Gebieten Indiens untergewichtig und 49,6 % von ihnen weisen ein verzögertes Wachstum auf.

Frauen sind besonders gefährdet

Auch Frauen und Mädchen sind stark gefährdet. Noch vor einigen Jahren mussten sie als letzte in der Familie das essen, was die männlichen Mitglieder übrig ließen – Mangelernährung war die Folge.

Schwangere und junge Mütter waren besonders betroffen, da sie vor oder nach der Geburt keine adäquate Ernährung erhielten: Vor der Geburt wurde werdenden Müttern empfohlen, möglichst wenig zu essen, um Komplikationen zu vermeiden; Wöchnerinnen wurde geraten, 40 Tage nach der Entbindung nur Reis und Chili zu essen.



Die Auswirkungen dieser Praktiken auf die Gesundheit der Mütter und die ihrer Kinder werden noch lange zu spüren sein. Doch durch unsere Aufklärungskampagnen und Informationsangebote rund um gesunde Ernährung findet langsam ein Umdenken in den Köpfen der Menschen statt.

Kampf gegen Mangelernährung

2000 initiierte die Vicente Ferrer Stiftung in Indien (RDT) das Ernährungs-Projekt, um besonders von Mangelernährung betroffene Kinder zu unterstützen.

Unsere Gesundheits-Helferinnen verteilen ein gekochtes Ei, ein nahrhaftes Getränk aus Ragipulver mit Rohrzucker sowie Bohnen an die Betroffenen in den Gemeinschaftszentren der Dörfer. Ragi, hierzulande bekannt unter dem Namen Fingerhirse, ist sehr nährstoffreich und fördert das Wachstum und die Entwicklung, da es viele Proteine, Kalzium

sowie Eisen enthält und zudem leicht verdaulich ist.

Seit 2016 konnten wir schon mehr als 178.000 Menschen durch die Teilnahme an unserem Ernährungs-Projekt vor Mangelernährung bewahren.

Mehr Informationen:

www.vfstiftung.de/kindersterblichkeit-indien/

Möchten Sie Kinder im ländlichen Indien unterstützen? Sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Andrea Rudolph
Vicente Ferrer Stiftung gGmbH

Tel.: 030 220086-80
E-Mail: arudolph@vfstiftung.de



WIE KÖNNEN SIE HELFEN:

- Alle unsere Themenfelder können Sie mit einer Einzelspende in Höhe Ihrer Wahl unterstützen. Für einige Hilfsprojekte haben wir Spendenpakete entwickelt. Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.vfstiftung.de/spenden-indien
- Mit einem regelmäßigen Förderbeitrag verhelfen Sie Menschen vor Ort zu neuen, langjährigen Perspektiven.

ÜBER DIE STIFTUNG:

Die Vicente Ferrer Stiftung in Deutschland setzt sich als Teil der Vicente Ferrer Stiftungen für die Verbesserung der Lebensbedingungen der am stärksten Benachteiligten im ländlichen Indien ein. Gemeinsam mit der ausführenden Organisation vor Ort, der Vicente Ferrer Stiftung in Indien (RDT*), kämpfen wir für Chancengleichheit.

*Rural Development Trust